



Jagdsysteme in Europa

Sebastian Winkler

Generaldirektor

Internationaler Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC)

DER CIC

Der Internationale Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC) ist ein gemeinnütziges, politisch unabhängiges internationales Beratungsgremium, das sich für Naturschutz durch nachhaltige Nutzung einsetzt.



Mission

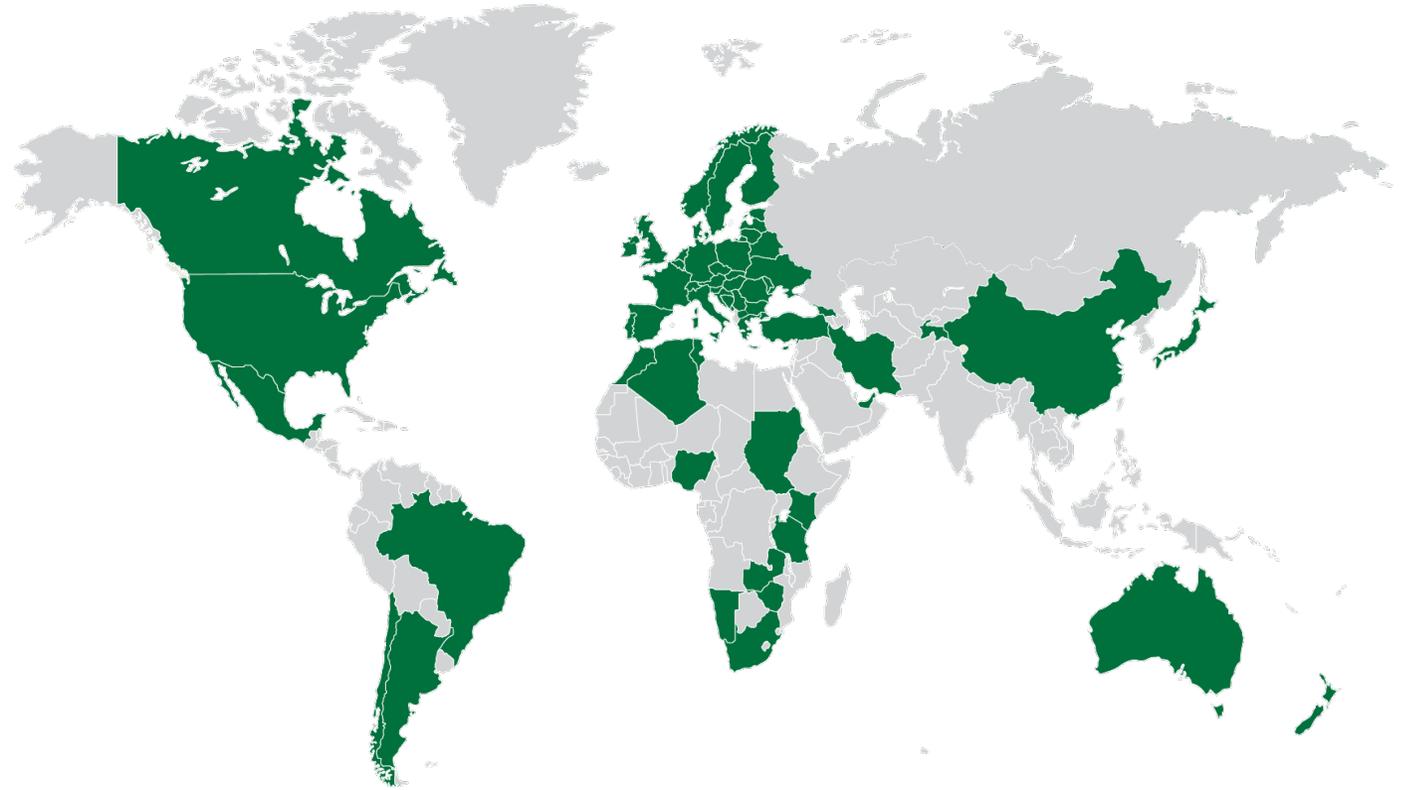
Förderung und Unterstützung der Erhaltung von Wildtieren und der dazugehörigen Landschaften, lokalen Gemeinschaften und Traditionen durch nachhaltige Nutzung, einschließlich der Jagd.

Vision

Eine Welt, in der Wildtiere als Teil der Natur geschätzt und erhalten werden, zum Wohle der Menschheit.

Das CIC Netzwerk

- Mitglieder in 80+ Ländern
- 100+ Verbände
- 1800+ Einzelmitglieder
- 27 Staatsmitglieder
- Vertretung von mehr als 30 Millionen Jäger weltweit
- Unzählige Kontakte mit nationalen/internationalen Organisationen und Experten auf dem Gebiet der Wildtiererhaltung



Politische Arbeit

Regelmäßige Beiträge zu CITES, AEWa, CBD, CMS und der Berner Konvention

Gründungsmitglied der „Collaborative Partnership on Sustainable Wildlife Management“ (CPW)



Convention on
Biological Diversity



Food and Agriculture
Organization of the
United Nations



Convention on
Biological Diversity



CIFOR



CMS



iiED



IUCN



TRAFFIC
the wildlife trade monitoring network



UN
environment



OIE

Internationale Rahmenbedingungen

- Berner Konvention – länderübergreifende Vorschriften für die Erhaltung der Biodiversität als minimum Standards.
- Berner Konvention - Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume (seit 1979)
- Artikel 5-6: allgemeine Bedingungen für Artenschutz – Anhang 1 (Pflanzen) und 2 (Tiere)
- Artikel 7: Jegliche Nutzung der in Anhang III* aufgeführten wildlebenden Tiere wird so geregelt, dass die Populationen in ihrem Bestand nicht gefährdet werden.
- *Geschützte Tierarten, die unter gewissen Umständen bejagt oder genutzt werden können.
- Konfliktfall Wolf – Mitgliedsländer möchten jagdliche Kontrolle einführen



Internationale Rahmenbedingungen

Fauna-Flora-Habitat (FFH) -Richtlinie:

- 220 Lebensraumtypen, ca. 1000 Pflanzen und Tierarten (keine Vögel und keine weitverbreitete Arten wie Fuchs, Schwarzwild, Rehwild etc.)
- Ziel: „favourable conservation status“ der Lebensräume und Arten

Vogelschutzrichtlinie:

- Starker Fokus auf Wiederherstellung zerstörter Biotop und Erstellung neuer Biotop.



Internationale Rahmenbedingungen

Die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030

Mehr Raum für die Natur in unserem Leben

Der europäische Grüne Deal - *von der Leyen Kommission*

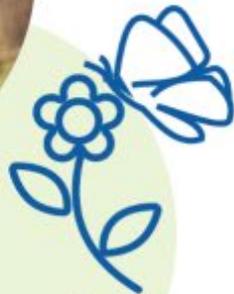
Elemente der EU-Biodiversitätsstrategie



Naturschutz



Ermöglichen eines tiefgreifenden Wandels



Wiederherstellung der Natur



EU auf dem Weg zu einer ehrgeizigen globalen Biodiversitätsagenda



Naturschutz



Schutz von 30% der Landfläche und Meere der EU

- Basierend auf Natura 2000 und nationalen Schutzgebieten
- unionsweite Ziele, unter Berücksichtigung MS-spezifischer Situationen
- Schaffung ökologischer Korridore für ein kohärentes Netzwerk

Strenger Schutz von mind. einem Drittel dieser Gebiete

- In Gebieten mit besonders hohem Biodiversitätswert & Relevanz für die Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel, einschließlich aller Primär- und Urwälder



Wiederherstellung – Beispiele

- Keine Verschlechterung geschützter Lebensräume und Arten bis 2030: für mindestens 30% ein positiver Trend und 10% stark geschützt
- Agrarökologie: ökologische Landwirtschaft $\geq 25\%$
- Landschaftselemente mit großer biologischer Vielfalt $\geq 10\%$
- Umkehrung des Rückgangs an Bestäubern
- Wiederherstellung von $\geq 25.000\text{km}$ frei fließender Flüsse
- Halbierung der Zahl der auf der Roten Liste befindlichen Arten, die durch invasive gebietsfremde Arten gefährdet werden





THE POST 2020

GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK



Convention on
Biological Diversity



THE POST 2020

GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK

Put nature on a
path to recovery
by 2030



CBD

THE POST 2020

GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK

**Living in harmony
with nature
by 2050**



THE POST 2020

GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK

Conserve and
protect at least
30% of Earth's
lands and oceans

GBF Zielvorgaben – Hilfe oder Hindernis?

- Mit den Ergebnissen der CBD COP15 und den GBF Zielvorgaben können wir das internationale politische Mandat für die Verknüpfung der Wildtiernutzung mit dem gebietsbezogenen Naturschutz aufzeigen.
- Allerdings wird der Schwerpunkt des GBF 30x30-Ziels viel zu sehr auf der Ausweitung von Schutzgebieten nach dem Prinzip der Beschränkung der verschiedenen Nutzungsformen gelegt, was nicht viel Raum für eine nachhaltige und integrative Wildtiernutzung bietet.
- Die COP15 bietet aber eine klare Chance, Gebiete durch wirksame gebietsbezogene Schutzmaßnahmen wie die nachhaltige Nutzung von Wildtieren zu erhalten!
- **Die nachhaltige Nutzung von Wildtieren kann eine wirksame flächenbezogene Erhaltungsmaßnahme sein, um das GBF 30x30-Ziel zu erreichen.** Durch die Ermöglichung und Förderung einer nachhaltigen Wildtiernutzung - in privaten, kommunalen und öffentlichen Gebieten - können Ökosysteme und natürliche Lebensräume wiederhergestellt, verbessert, erhalten und geschützt, und dabei die Lebensgrundlagen und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften verbessert werden.

GBF Zielvorgaben

ZIELVORGABE 5

- Sicherstellen, dass die Nutzung, die Entnahme und der Handel mit wild lebenden Arten nachhaltig, sicher und legal sind, wobei eine übermäßige Ausbeutung verhindert, die Auswirkungen auf Nicht-Zielarten und Ökosysteme minimiert und das Risiko eines Übergreifens von Krankheitserregern verringert werden, unter Anwendung des Ökosystemansatzes und unter Achtung und Schutz der gewohnheitsmäßigen nachhaltigen Nutzung durch indigene Völker und lokale Gemeinschaften.

ZIELVORGABE 9

- Sicherstellen, dass die Bewirtschaftung und Nutzung wild lebender Arten nachhaltig ist und dadurch soziale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile für die Menschen bringt, insbesondere für diejenigen, die am stärksten von der biologischen Vielfalt abhängig sind, u. a. durch nachhaltige, auf der biologischen Vielfalt basierende Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen, die die biologische Vielfalt fördern, und durch den Schutz und die Förderung der gewohnheitsmäßigen nachhaltigen Nutzung durch indigene Völker und örtliche Gemeinschaften.



Jagdsysteme in Europa

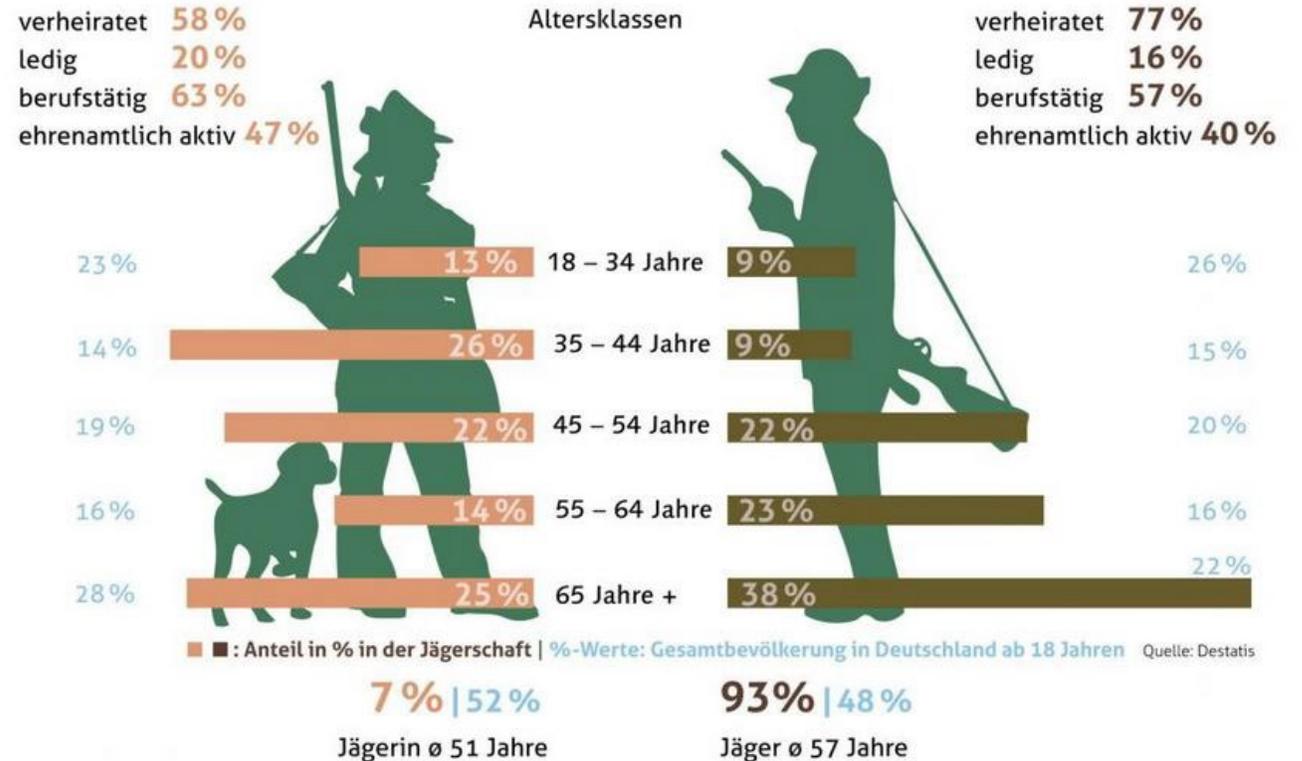
Was wissen wir über die Länder?

- FACE hat eine Serie von Informationsblätter erstellt, in denen das nationale Jagdsystem und verschiedene jagdrelevante Statistiken zu finden sind. Diese sind aber teilweise nicht mehr aktuell. CIC wird sich mit FACE bemühen, die Serie aufzufrischen und zu erweitern.

Beispiel Deutschland:

- Solche und ähnliche Infografiken sind bei einem Vergleich der nationalen Unterschiede hilfreich.

Soziodemografie der Jäger



Nationales Jagdrecht

Nationale Ebene (Grundeigentum oder Pacht):

- Res nullius (niemand's Recht) – z.B. Deutschland
- Res propria (eigenes Recht) – z.B. Irland
- Res publica (öffentliches Recht) – z.B. Italien
- Res communis (gemeines Recht) – z.B. Slowenien
- Auch wenn einige Länder im Grunde die gleiche Basis für das Jagdrecht haben, kann die Wildbewirtschaftung im Detail ganz verschieden reguliert sein.
- Länder, wo Jagdrecht regional geregelt wird: Belgien, Deutschland, Österreich, die Schweiz

Jagdmethoden und Ausrüstung

- **Falknerei – verbotene Weltkulturerbe**

Seit 2010 Weltkulturerbe, inzwischen durch 3 Erweiterungen anerkannt von 24 Ländern (einzigartig in der UNESCO-Geschichte), trotzdem verboten z.B. in Finnland und Italien. Dänemark hat das Verbot wegen der UNESCO-Anerkennung aufgehoben!

- **Bogenjagd – Studien über Tötungswirkung zeigen gute Ergebnisse**

Bogenjagd ist immer noch umstritten, ist aber unter einigen Umständen nicht auszuschließen – Wildkontrolle in städtischer Umgebung.

- **Schalldämpfer – ein Instrument der Wilderer?**

Eine CIC-Umfrage ergab, dass mehr und mehr Länder Schalldämpfer für einige Arten und für Berufsjäger erlauben, aber in vielen Ländern bei der Jagd immer noch verboten.





Seppo

@seponet



#TuftedDuck is #endangered in Finland but unfortunately the law allows #hunting of it & 16 other #threatened #species. That is unbearable.
#birds

Citizens' Initiative to change this law (Can be signed only by Finnish citizens) kansalaisaloite.fi/fi/aloite/7023

Import of trophies into Finland restricted – Parts of the most endangered animals no longer allowed as souvenirs

5.1.2023

Finland ist nicht das erste Land...

- Länder, wo Trophäenimport und –export schon (teilweise) verboten ist: Belgien, Frankreich, England, Niederlande, und weitere Länder sind im Prozess
- Humane Society International (HSI) hat dem Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments eine von fast 50.000 Bürgern aus der ganzen Welt unterzeichnete Petition übergeben, in der die EU aufgefordert wird, Maßnahmen gegen den Handel mit Jagdtrophäen zu ergreifen. Die Petition enthält konkrete vorläufige politische Empfehlungen zur Verschärfung der bestehenden EU-Vorschriften über die Ein- und Ausfuhr von Jagdtrophäen.
- HSI / Born Free / EU-Gruppe für Tiere / Pro Wildlife / Pan African Sanctuary Alliance fordern die Entscheidungsträger in der EU auf, strengere Vorschriften für die Trophäenjagd sowie die Ein- und Ausfuhr von Trophäen zu erlassen (Oktober 2022).
- Einen EU-weiten „Erfolg“ konnten die Anti-Jagd-Aktivisten verbuchen, indem die **Empfehlung** an alle EU-Länder mit großer Mehrheit angenommen wurde, stärkere Regelungen und Maßnahmen einzuführen, wie vorher, bzw. wie von CITES vorgeschrieben.

Weitere Herausforderungen

- **Österreich:** neue Regelungen für Wildgehegen – Jagdverbot in Burgenland und Verbot der Nutzung von Hunden in Niederösterreich; Verbot der Freilassung von Wildvögel in Burgenland.
- **Polen:** neues Gesetz verbietet jegliche Teilnahme an einer Jagd unter 18 Jahren
- **Slowakei:** Wofsjagd nicht mehr erlaubt, neues Jagdgesetz erschwert die Arbeit der Jagdorganisationen – Mitgliedschaft soll nicht mehr Pflicht sein und ihre Aufgaben sollen vom Staat übernommen werden, ohne nötige Kapazität aus staatlichen Ressourcen.
- **Spanien:** Gesetzgebungsinitiative zum Schutz und Wohlergehen von Tieren, die eine Bedrohung für die Jagd, den ländlichen Raum und die ländlichen Gebiete in Spanien darstellt. Die Initiative hat einen sehr ausgeprägten ideologischen Charakter und wurde ohne jegliche Beteiligung der verschiedenen betroffenen Interessengruppen vorbereitet.

Helfen wir jetzt!

- **#SignForHunting**
- Diese europaweite Kampagne bietet den Jägern eine Plattform, um die wichtigsten Entscheidungsinstitutionen der EU aufzufordern, mit der Jägerschaft für den Naturschutz und die Zukunft der Jagd zusammenzuarbeiten.
- Sie umfasst eine 9-Punkte-Petition, in der Änderungen in wichtigen Bereichen der Jagd und des Naturschutzes gefordert werden.
- Die Kampagne ist eine Reaktion auf die wachsende Zahl von Problemen für Europas Jäger, die „aus Brüssel kommen“.
- Die Kampagne zielt darauf ab, diese Probleme aufzuzeigen und zu lösen, um von einem Trend wegzukommen, der die Jagd bemängelt, hin zu einem Trend, der ihren Wert für die biologische Vielfalt und die Vereinigung der Kulturen in Europa anerkennt.



EUROPEAN
HUNTING
FOUNDATION

#SignForHunting

Do you want a future for hunting?

THE FUTURE OF HUNTING AND CONSERVATION IS UNDER THREAT

Bird hunting, habitat for game, large carnivore management, Europe's hunting cultures, and our incentives to conserve nature are at risk from problematic policy-making.

[SIGN NOW](#)



A dark, misty forest scene with a wooden tower in the background. The text is overlaid in white.

Unterschreiben Sie die Petition!

<https://signforhunting.com/de/>

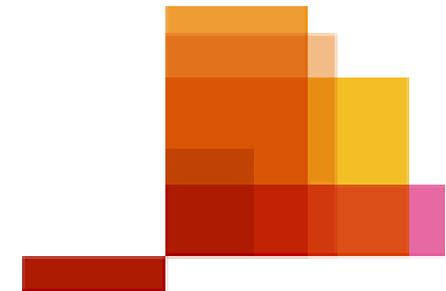
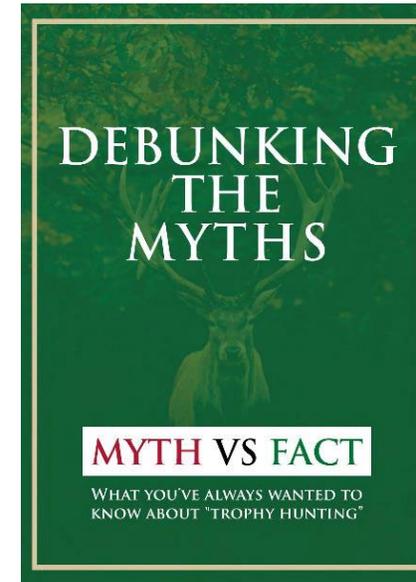
Aussichten



- Gesellschaftliche Akzeptanz – der CIC arbeitet daran, positive Meldungen auch an die breite Öffentlichkeit zu schicken (Internationales Journalismus-Symposium)
- Jäger in der Öffentlichkeit – die Jägerschaft muss auf die positive Erscheinung aufpassen (z.B. Bilder von erfolgreichen Jagden, aber auch Kommentare zu verschiedenen politischen Fragen)
- Ordnung in den eigenen Reihen – Jagdmethoden die keine Akzeptanz in der Zukunft haben werden, müssen schrittweise ausgeführt werden

Vorschläge

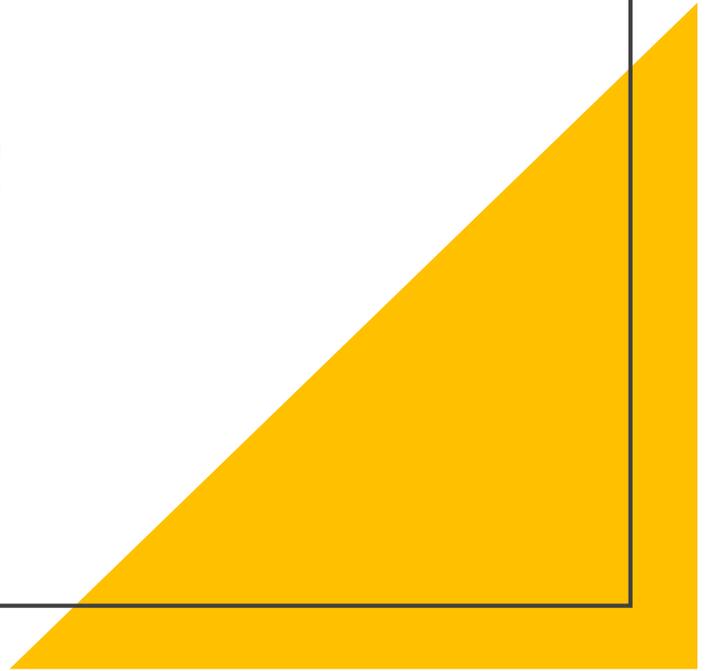
- Jäger und Jagd brauchen wissenschaftsbasierte Argumente um unsere Stellungnahme zu verteidigen
- CIC Broschüre „Debunking the Myths“, wird auch auf Deutsch erscheinen
- Belgische Delegation des CIC hat von PricewaterhouseCoopers eine Studie beantragt, um den ökonomischen Einfluss der Jagd zu erörtern. Weitere Länder sollen diese Initiative übernehmen.
- 69. CIC Generalversammlung in Paris (20.-23. April 2023) hat „Biodiversity 2030“ als Hauptthema, darunter die verschiedenen Perspektiven, die die Jägerschaft kennen soll, um diese politisch bestimmte Richtung zum Nutzen für die Jagd folgt.



pwc

Fragen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Jagd und Natur in Europa

Natur in Europa ist überall von den Menschen beeinflusst, auch die Schutzgebiete

Mensch-Wildtier-Konflikte sind in ganz Europa auf der Tagesordnung – starke Wiederansiedlung der Großraubtiere

Naturschutz wird auch auf Agrarflächen und anderen Nutzflächen ausgeübt – gegen den Rückgang von Bodenbrütern

rewildingeurope.com

- ausgewählte Landschaften
- naturbelassen
- Wiederherstellung verloren gegangener Wechselwirkungen und des Lebensraumnetzwerks
- nachhaltiger Beitrag für Natur und Mensch
- Naturtourismus als ökonomischer Anreiz

- ist das die Lösung?
- wie kann sich die Jägerschaft positionieren?



**Rewilding
Europe**

A new beginning. For wildlife. For us.

Profil

- IUCN-Mitglied seit 1991
- Internationale zwischenstaatliche Beobachterorganisation bei Umweltkonventionen der Vereinten Nationen
- Diplomatischer Status



Technische Projekte (Beispiele)

- „Flying Vets“ Projekt,
Mongolei

CIC-FACE Arbeitsgruppe für
afrikanische Schweinepest





 IUCN Africa
Protected
Areas
Congress

18-23 July
Kigali
Rwanda

apaccongress.africa
#APAC2022



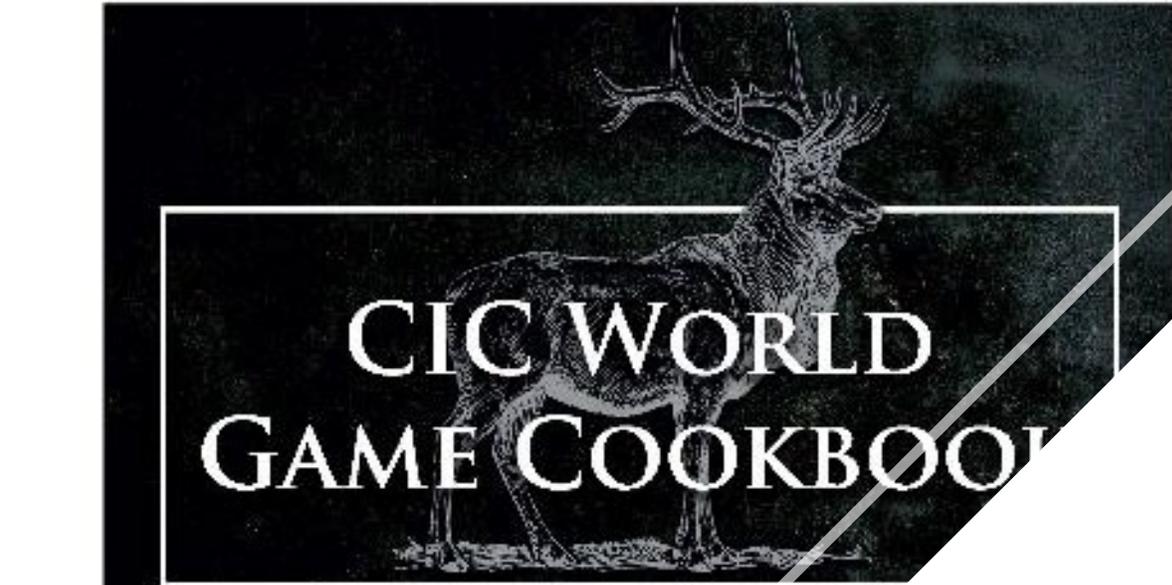
**KEEP CALM
and
LET AFRICA
SPEAK!**



CIC Press Conference 24 September 2016, at 17:00, CITES CoP17

Proposals by Parties of CITES regarding wildlife management in Africa are

Indigene Völker und lokale Gemeinschaften (IPLCs)



CIC WORLD
GAME COOKBOOK

Soňa Chovanová Supeková

Neueste Publikationen
– künftig auch auf
Deutsch verfügbar



DEBUNKING
THE
MYTHS

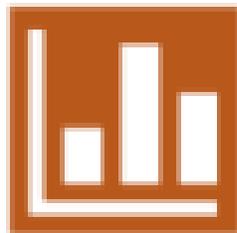
MYTH VS FACT

WHAT YOU'VE ALWAYS WANTED TO
KNOW ABOUT "TROPHY HUNTING"

Youth Initiatives



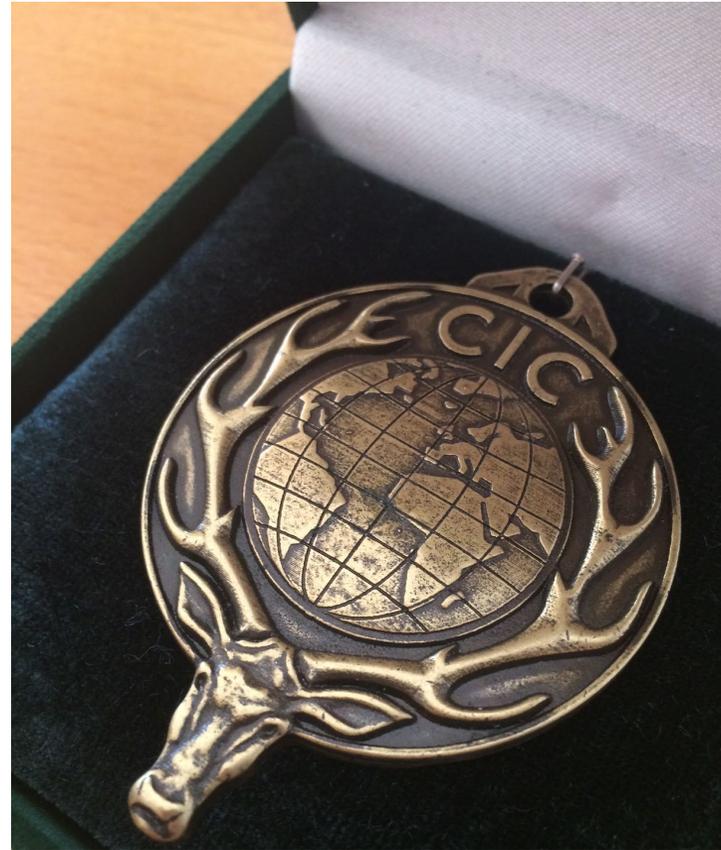
IUGB 2021



BUDAPEST - HUNGARY



CIC Trophy Evaluation System (TES)



- TES is the standard for trophy measuring in Europe
- All measurement data collected into a unified
- CIC Database
- All European species currently measured
- Additional species due to be added in the next edition
- of the TES Handbook

Global Sustainable
Development

ONE HEALTH

HUMAN
RIGHTS

RESTORATION



UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030